

Narrenbuch

Oberuhldingen



## Fasnet 1996

Präsident: Erens, Norbert  
Stellvert: Puschke, Klaus  
Narrenvater: Puschke, Klaus  
Narrenmutter: Halbhuber, Helmut  
Schriftführer: Boonekamp, Alfred  
Säckelmeister: Maier Wolfgang  
Narrenpolizist: Franz-Josef Zündel  
Chronist: Scherer, Josef

Elferräte: Scheitler, Klaus  
Speth, Franz-Josef  
Veit, Alfred  
Willibald, Arnold  
Gleichauf, Willi

Ehren-Präse: Seeger, Erich  
Ehren-NV : Stefan, Fritz  
Ehren-Säckelm: Seyfried, Franz  
Ehren-N-Pol.: Beil, Heiner  
Ehren-Elfer : Ehringer, Georg  
Joos, Hubert  
Gumberger, Siegfried  
Dilger, Alois  
Häubler, Hans



## Narrengesellschaft Oberuhldingen

### Jahreshauptversammlung 1995

#### Einladung

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung der Narrengesellschaft Oberuhldingen e.V.

**am Samstag, 11.11.1995  
um 20.00 Uhr im "Uhdinger Hof"**

laden wir Sie hiermit herzlich ein.

Die Tagesordnung umfaßt folgende Punkte:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Berichte
  - a) Präsident
  - b) Schriftführer
  - c) Kassenwart
  - d) Kassenprüfer
  - e) Gruppenführer
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Änderung der Satzung, § 9 und Aufnahme der Zunft "Birnauer Rebmännle"
6. Bestellung des neuen Narrenpolizisten
7. Vorschau auf Fasnet 1996/97
8. Anträge und Wünsche

Anträge zur Hauptversammlung können nur berücksichtigt werden, wenn sie 8 Tage vor der Versammlung schriftlich beim Präsidenten eingereicht sind.

Wir würden uns freuen, viele Mitglieder der Zünfte und Gruppen, aktive und interessierte Närrinnen und Narren, sowie weite Kreise der Bevölkerung begrüßen zu dürfen.

gez. Norbert Erens  
Präsident

Alfred Boonekamp  
Schriftführer



Am 11.11.95 wurde die Fasnet 1996 im Gasthaus "Lhldinger Hof" mit der Hauptversammlung durch Präsident Norbert Erens eröffnet:

### Die Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Berichte
  - a) Präsident
  - b) Schriftführer
  - c) Kassenwart
  - d) Kassenprüfer
  - e) Gruppenführer
4. Entlastung der Vorstandschaft **4a) Ehrungen**
5. Änderung der Satzung, § 9 und Aufnahme der Zunft "Birnauer Rebmannle"
6. Bestellung des neuen Narrenpolizisten
7. Vorschau auf Fasnet 1996/97
8. Anträge und Wünsche

### 1. Begrüßung

Um 20.11 eröffnete Präsident Erens die Versammlung und begrüßte neben den Mitgliedern besonders Erich Seeger (Ehrenpräsident) die Ehrenelfer Hans Häubler und Georg Ehninger, Kurt Distel (Gemeinderat), Hans Mroczek (1. Vors.) und Uwe Poisel vom Musikverein und Michael Trautmann als 2. Vors. der Trachtengruppe.

Die Versammlung verzeichnete einen neuen Rekordbesuch von 91 Anwesenden.

Die Tagesordnung wurde verlesen und genehmigt.

### 2. Totenehrung

In einer Gedenkminute wird den Verstorbenen, insbesondere des vergangenen Jahres gedacht.

Dies sind: Margarethe Schlegel (Giggeler)

Thorsten Busch (Elfer) und Alfons Hund (Ehren-Elfer).





## Narrengesellschaft Oberuhldingen

Nächster Termin: Sonntag, 21.01.96, 14.00 Uhr, Freundschaftstreffen des Alemannischen Narrenrings in Stetten (Live-Übertragung im S 3)

Alle Gruppen und Zünfte, sowie die Musik nehmen daran teil. Abfahrt 12.15 Uhr ab Marktplatz mit Privat-PKW. Achtung! Ab 13.00 Uhr ist keine Zufahrt mehr möglich.

### Vorschau Oberuhldinger Fasnet

- 03.02.96 10.00 - 12.00 Uhr Kartenvorverkauf für die Narrenschaus in der Lichtenberghalle  
06.02.96 19.30 Uhr Hauptprobe Narrenschaus  
08.02.96 18.30 Uhr Generalprobe Narrenschaus  
10.02.96 20.00 Uhr 1. Narrenschaus  
15.02.96 ab 08.00 Uhr "Schmotzige Duschting", Sturmung d. Rathauses, Befreiung der Kindergärten u. Schulen  
14.00 Uhr Narrenbaumsetzen mit Umzug  
19.00 Uhr Hemdglonkerumzug  
16.02.96 19.00 Uhr Nachtumzug mit Gästegruppen anschl. närrisches Treiben in der Lichtenberghalle  
17.02.96 20.00 Uhr 2. Narrenschaus in der Lichtenberghalle  
18.02.96 14.00 Uhr Gemeinschaftsumzug in Unteruhldingen  
19.02.96 09.00 Uhr Närrischer Frühschoppen mit Büttenreden im "Uhl dinger Hof"  
13.30 Uhr Narrenmarkt, Motto "Orientalischer Bazar"  
20.02.96 Kinderball in der Lichtenberghalle

### Spendenaufwurf:

In den nächsten Tagen werden die Sammlerinnen der Narrengesellschaft Oberuhldingen eine Haussammlung durchführen, um für die Kinder- und Jugendfasnacht in Oberuhldingen zu sammeln.

Die gespendeten Geldbeträge werden für Wurst und Wecken am schmutzigen Donnerstag (schmotzigen Dunschting) und zur Finanzierung des großen Kinderballes, der am Fasnetdienstag, dem **20.02.96** in der Lichtenberghalle in Oberuhldingen stattfindet, verwendet.

Die Sammlerinnen der Narrengesellschaft Oberuhldingen weisen sich auf Verlangen mit einem Ausweis aus.

Für Ihre Spende bedanken wir uns im Voraus recht herzlich.

*Mit einem Hoorig, Hoorig isch die Katz  
Die Narrengesellschaft Oberuhldingen*

### Teilnahme an auswärtigen Umzügen der Narrengesellschaft

Werte Närrinnen und Narren, liebe Zunftmitglieder, hiermit geben wir Ihnen nachstehend die Termine der auswärtigen Umzüge bekannt, an denen die Narrengesellschaft Oberuhldingen mit ihren Zünften und Gruppen teilnimmt:

- 21.01.96 Stetten, Freundschaftstreffen des ANR (Live in S3), Beginn 14.00 Uhr  
Abfahrt 12.15 Uhr am Marktplatz mit PKW (Achtung! Ab 13.00 Uhr keine Zufahrt mehr nach Stetten möglich)  
28.01.96 Salem, Jubiläumstreffen, voraussichtl. Abfahrt 12.15 Uhr am Marktplatz  
02.02.96 Ahausen, Nachtumzug, Abfahrtszeit wird noch bekanntgegeben  
04.02.96 Bad Cannstadt, Großer Narrensprung, Abfahrt wird noch bekanntgegeben  
11.02.96 Meersburg, Jubiläumsumzug, Beginn 13.00 Uhr, Abfahrt 12.00 Uhr mit PKW ab Marktplatz

Weitere Einzelheiten erfahren Sie rechtzeitig über das Mitteilungsblatt. Dies gilt auch für die Veranstaltungen der innerörtlichen Fasnacht 1996.

*Mit närrischem Gruß  
Norbert Erens, Präsident*

Für Rückfragen: Alfred Boonekamp, Schriftführer, Tel. 6044



### 3. Berichte

Präsident: Norbert Erens legte den Schwerpunkt seines Berichts auf die Aktivitäten, Konvente und Senate des ANR und seiner neu geschaffenen Vogteien.

Sein Dank gilt allen aktiven Närrinnen und Narren. Besonders erfreut zeigte er sich vom Ablauf und der Teilnahme an den beiden Narrenschauen, sowie dem närrischen Früh-schoppen mit starker Beteiligung der Büttenredner. Ein extra Dankeschön ging an die fleißige Narrenkapelle.

Sein Dank geht aber auch an die gesamte Vorstanderschaft und Elferrat, die ihn stets unterstützt haben.

Schriftführer: F. Boonekamp ließ in seinem Bericht die vergangene Fasnet nochmals Revue passieren. Auch über die Aktivitäten während des Jahres hatte er viel zu berichten. Auch er dankte allen, die ihn unterstützt haben.

#### Säckelmeister:

In Vertretung von W. Maier (Kur) verlas Klaus Scheitler den Kassenbericht, der Dank eines überdurchschnittlichen Spendenaufkommens der Haussammlungen und der Durchführung eines Nachtumzuges erfreulich ausfiel.

#### Kassenprüfer:

Klaus Braun (Zimmerleut) berichtete über die Kassenprüfung und bestätigte dem Kassier eine saubere und tadellose Buchführung.





## Narrengesellschaft Oberuhldingen

### Die nächsten Termine:

**28.01.1996**

**Umzug in Salem (Jubiläumstreffen)** Abfahrt privat 12.15 U2

**02.02.1996**

**Nachtumzug in Ahausen.**

Abfahrt privat ab Marktplatz 18.45 Uhr

**03.02.1996**

**Kartenvorverkauf für Narrenschaue**n von 10.00 - 12.00  
**Uhr im Rathaus** Oberuhldingen, Vorverkauf 8,- DM,  
Abendkasse 10,- DM

**04.02.1996**

**Großer Narrensprung in Bad Cannstadt.** Busabfahrt  
09.15 Uhr ab Sparkassenzweigstelle Oberuhldingen.

**Achtung !** Für die Narrenschaue am 10. und 17.02.1996 in  
der Lichtenberghalle suchen wir noch zuverlässige **Bedie-**  
**nungen/Kellner und 2 Garderobefrauen/Männer.** Wer hat  
Lust ? Bewerbungen nehmen Josef Scherer, Tel. 6074 und  
Wolfgang Maier, Tel. 8982 gerne entgegen.

### **Kinderball-Besprechung**

Gedanken, Ideen, Anregungen über die Durchführung des  
diesjährigen Kinderballs werden besprochen

**am Mittwoch, 31.01.1996, 19.30 Uhr im "Narrenstüble" am  
Bahnhof Oberuhldingen**

Dazu lädt unsere Narrenmutter "Helmine" nicht nur die Zunft-  
vertreter/-innen, sondern auch interessierte und engagierte  
Mütter und Väter recht herzlich ein. Unser "Narrensamen" ist  
herzlich eingeladen wieder mitzumachen und sich bei der  
Narrenmutter **Helmine Halbhuber, Tel. 8047, mit Pro-**  
**grammbeiträgen anzumelden oder rückzufragen.**

*Hoorig !*

**Samstag, 10.02.96**

**1. Narrenschaue in der Lichtenberghalle**

**Beginn: 20.00 Uhr, Saaleinlaß ab 19.00 Uhr**

Es erwartet Sie ein buntes, abwechslungsreiches Programm,  
Musik: Trachtenkapelle Oberuhldingen, **Karten (10,-/8,-)**  
sind noch an der Abendkasse erhältlich.

**Sonntag, 11.02.96**

Teilnahme aller Zünfte und Musikkapellen am **Jubiläumsum-**  
**zug in Meersburg.** Abfahrt mit PKW **12.00 Uhr** ab Marktplatz.

**15.02.96 "Schmotzige Dunschtig"**

**08.00 Uhr Rathausstürmung,** anschl. Kinder- und Schüler-  
befreiung

*14.00 Uhr Narrenbaumsetzen mit Umzug* ab Tüfingerstraße

**Neu ! Neu ! Neu !**

**19.00 Uhr Großer Hemdglonkerumzug** ab/bis Marktplatz  
mit anschl. Ausschank von Warmgetränken für Erwachsene  
und Kinder, die am Umzug aktiv teilnehmen. **Achtung !** Wir  
schonen die Natur. Bitte eigenes Trinkgefäß mitbringen!

**Freitag, 16.02.96 Nachtumzug mit Bengalbeleuchtung**

**Beginn: 19.00 Uhr - Umzugsweg:** Lichtenberghalle, Linzga-  
straße, Alte Poststraße, Aachstraße, Linzgastraße. Zahlrei-  
che Zünfte, Narrenvereine und Musikkapellen/Fanfarenzüge  
aus der näheren und weiteren Umgebung nehmen teil.

**Anschl. närrisches Treiben in der Lichtenberghalle.** Es  
unterhält Sie u.a. die Kapelle: "Big Easy". **Eintritt: 3,- DM** an  
der Abendkasse

**Samstag, 17.02.96**

**2. Narrenschaue in der Lichtenberghalle**

Beginn: 20.00 Uhr, Saaleinlaß ab 19.00 Uhr. Musik: "Original  
Hotzenplotzer". Karten sind noch an der Abendkasse erhält-  
lich



Der Versammlung empfahl er die Entlastung, die von Hans Mroczek einstimmig herbei geführt wurde.

#### Gruppenführer:

Aus den Berichten der Gruppenführer Gerhard Enderle (Zimmerleut) Hubert Wagner (Streibehexen) Doris Distel (Giggeler) und Andreas Scheitler (Birnauer Rebmannle) konnte man heraushören, daß alle mit der Fasnacht zufrieden waren.

#### 4) Entlastung der Vorstandschaft:

Hans Mroczek (1. Vors. Musikverein) nahm die Entlastung vor. Er bescheinigte der Vorstandschaft ein vorbildliche Arbeit und dankte im Namen der Versammlung mit einem "weiter so". Die Entlastung erfolgte einstimmig.

#### 4a) Ehrungen:

Aus der Hand von Präse Erens erhielten Vera Wagner (Streibehexen) und Elmar Maier (Zimmerleut) den Orden des FNR für viele Jahre aktive Narretei verliehen.

#### 5. Satzungsänderung:

Die Satzung wurde geändert durch die Aufnahme der "Birnauer Rebmannle".

#### 6. Bestellung Narrenpolizist:

Auf Vorschlag des Elferrates und der Zunftvertreter wird Franz-Josef Zündel zum neuen "Narrenpolizei" bestellt.

#### Kassenprüfer:

Als Kassentrüfer wurden Jutta Sreitzer (Rebmannle) und Norbert Förtsch (Giggeler) bestellt.



# Beschlossene Sache

## Oberuhldinger Narren planen Neugestaltung der Umzüge

**Uhldingen-Mühlhofen** – Der Präsident der Narrengesellschaft Oberuhldingen, Norbert Erens, konnte ein volles Haus im „Uhldinger Hof“ begrüßen. 91 Gäste bedeuteten auch in diesem Jahr Besucherrekord.

Der Bericht des Präsidenten über die Aktivitäten des Alemannischen Narrenrings nahm breiteren Raum ein, da sich einige Veränderungen in der Organisation ergaben. Anschließend sprach er über einen Erfahrungsaustausch der örtlichen Narrenvereine. Dieser Dialog soll jährlich weitergeführt werden. Die Narrengesellschaft feiert 1987 ihr 75jähriges Jubiläum, gleichzeitig ist die Oberuhldinger Fasnet 133 Jahre alt. Mit verschiedenen Veranstaltungen soll dieses Datum närrisch begangen werden. Schriftführer Alfred Boonekamp resümierte anschließend über die letzte Fasnet. Die gute Zusammenarbeit zwischen den Gruppen, Zünften und dem Elferrat wurde von ihm betont.

In Vertretung von Kassier Wolfgang Maier verlas Klaus Scheitler den Kassenbericht 1994/1995, der dank eines starken Spendenaufkommens positive Ansätze aufwies. Der Bericht von Kassenprüfer Braun führte zur einstimmigen Entlastung, die Hans Mroczek souverän herbeiführte. Dies galt auch für die gesamte Vorstandschaft.

Von vielen gesellschaftlichen und kameradschaftlichen Treffen berichteten die einzelnen Gruppen. In diesem Jahr konnten Vera Wagner und Elmar Maier mit dem Orden des Alemannischen Narrenrings geehrt werden. Durch die Aufnahme der neuen Zunft „Birnauer Rebmännle“ wurde die Änderung der Satzung beschlossen. Dadurch ist die Zunft nach einem Gastjahr in die Gesellschaft aufgenommen.

Auf Vorschlag des Elferrats und der Zunftvertreter wurde Franz-Josef Zündel zum neuen „Narrenpolizei“ bestellt. Er soll ein neues Häs erhalten, das von einem Ausschuß entworfen und vorgeschlagen wurde.

Die Vorschau auf die Fasnet 1996 füllt bereits jetzt den Kalender. Neben zahlreichen Besuchen befreundeter Narrenvereine bei Umzügen bildet die örtliche Fasnacht selbstverständlich wieder den Schwerpunkt der Narretei. Dabei soll wieder ein örtlicher Nachtumzug mit anschließendem närrischen Treiben in der Lichtenberghalle einen der Höhepunkte bilden. Die Teilnahme an den Umzügen in Stetten, Salem, Bad Canstatt, Meersburg und Ahausen ist beschlossene Sache. Die innerörtlichen Umzüge, insbesondere der Hemdglonkerumzug, sollen attraktiver gemacht werden.



## 7. Vorschau Fasnet 1996:

### Auswärtstermine:

- 21. 01. 96 Stetten (Freundschaftstreffen)
- 28. 01. 96 Salem (Jubiläum)
- 02. 02. 96 Thausen (Nachtumzug)
- 04. 02. 96 Bad Canstatt (Narrentreffen)
- 11. 02. 96 Meersburg (Jubiläum u. Ringtreffen)

### Dorffasnet:

- 10. 02. 96 1. Narrenschau
- 15. 02. 96 Schmotziger Dunstig
- 16. 02. 96 Nachtumzug
- 17. 02. 96 2. Narrenschau
- 18. 02. 96 Gemeinschaftsumzug in Unteruhldingen
- 19. 02. 96 Frühschoppen / Narrenmarkt
- 20. 02. 96 Kinderball

## 8. Wünsche und Anträge und Verschiedenes:

Heiner Beil wird zum "Ehrennarrenpolizei" ernannt und erhält als lebenslange Rente ein Weissherbstpräsent jährlich.

Uwe Poisel (Narrenkapelle) spricht den "Birnauer Rebmännle" seine Glückwünsche aus und sieht diese als echte Bereicherung der Oberuhldinger Fasnet. Er bedankte sich besonders beim Elferat und Präsidenten. "Musik geht überall mit" Wichtig ist ihm die Uhldinger Fasnet."

Mit dem Dank an die Vorstandschaft, Elferat und alle Mitglieder beschließt der Vorsitzende um 23.06 Uhr die Versammlung.



# Oberuhldinger Totalangriff auf die Lachmuskeln

Bunte Narrenschaу mit ausgezeichneten Programmpunkten – Wiederholung am kommenden Sonntag

**Uhlhingen-Mühlfhofen** (hk) Auch in Oberuhldingen haben die Narren inzwischen das Sagen, wie die 21. Narrenschaу der Narrengesellschaft Oberuhldingen in der Lichtenberghalle bewies: Zehn Programmpunkte verlangten den Zuschauern meist ein wohltraumiertes Zwerchfell ab.

Zu den Klängen der Trachtenkapelle Oberuhldingen unter Leitung von Erwin Stengele zog der Elferrat samt Narrenfahne, -polizist und -mutter in die geschmückte Halle ein. „Präse“ Norbert Erens konnte neben Ehrenvorsitzenden und Vertretern anderer Zünfte auch Bürgermeister Karl-Heinz Weber nebst Ehefrau willkommenheißeln. Akteure und eine Vielzahl der Gäste hatten sich passend zu der Veranstaltung kostümiert, durch die mit manch köstlicher Anekdote Klaus Scheitler führte.

Gute Kondition bewies die Häsgruppe „Laubengegeler“, die mit ihrem neuen „Giggetanz“, das bunte Treiben eröffnete. Mitglieder der im letzten Jahr neugegründeten „Birnauder Rebmannle“ hatten dann einen „schwierigen Fall“ beim Doktor zu lösen: litt doch der Patient unter dem U-Syndrom, genau gesagt, war unfähig, „A“ zu sagen: „Immer wenn ich U sagen will, sag ich U!“ So beklagte er sich etwa über „einen Druck auf der Bluse“, bevor er mittels Spritze geheilt wurde, nicht ohne seine Krankheit schließlich auf den Arzt übertragen zu haben.

Daß Elefanten elegant und nicht unbeweglich sind, demonstrierte die



„Ballert“ tiefen die „4 x Elfer“ auf der Uhlhinger Narrenbühne und das Publikum hatte bei ihrer Vorführung Tränen in den Augen.

Bild: Kleinstück

„schwierige Gruppe“ Familie Boonekamp mit ihrem kessen „Boonfanten“-Tanz. Wie im vergangenen Jahr machten sich „Vater und Sohn“, alias Klaus und Verena Henn, Gedankens rund ums Dorfgesehen, wobei natürlich so einiges verhöhrt wurde. Dabei demonstrierte der Vater zur nächst seine Schwierigkeit mit der Mathematik („70 Prozent von uns würden eine ‚5‘ kriegen, dabei waren wir gar nicht so viele Schüler“), dann mußte der „gut beleibte Uhlhinger Dorfpolizist“ dran glauben: So habe beispielsweise ein Mofafahrer

Schwierigkeiten damit, diesen zu umkreisen, weil ihm dabei das Benzin ausgehe ...

Einen der Höhepunkte stellte sicherlich das „4 x 11er“ vom „Elfer und Waltraud“, dar, indem die Vier mit biererrster, monotoner und langsame Sprechweise („Wir sind von der schnellen Truppe“) und ihrem entsprechend zeitlupeartigen Bewerungsganglauf („Ballert“) einen Totalangriff auf die Lachmuskeln starteten, unter anderem die bevorstehende Bürgermeisterwahl glossierten („Ist im Januar der Bürgermeister überfall, ist

spätestens im März die Wahl“). Nach der Pause boten die „Birnauder Rebmannle“ mit „Night of Bangkok“ eine dynamische Tanzshow, welche die Gäste, bedingt durch passende Musik und Kostüme, in den fernen Osten entführte. In der „Airtline Uhlhingen“ hockend, beleuchteten Siegfried Gumberger und Roland Nipp mit „E gute Aussicht“ das Gemeindegesehen aus ihrer ureigenen Sichtweise. Es folgte „All Jahr s'gleich“, ein Tanz der „Streibe-Hexen“, bei dem man einiges aus „ihren schweren Hexe-Lebe“, wie es Scheitler formulerte, erfahren konnte.

Wieder auf die Narrenbühne zurückgekehrt ist Eugen Henn, der mit seiner Darbietung stets die Lacher auf seiner Seite hatte. Bekleidet wie am Badestrand („... hier erfährst's aus erster Hand“) stimmte das Publikum wiederholt auf seinen Refrain „bin hier am See seit Jahren schon – Eugen die Saison-Kanon“.

Den Abschluß bildete der verstärkte Elferrat mit „Die Klassiker“, in welchem die Gäste gesanglich mit „Polizei“, „Zeitstand, die kennen wir nicht“ nach Musik mit einbezogen wurde. Frentisch verlangte Zugabe-Rufe bewiesen die Klasse des Stückes.

Ein imponantes Bild bot sich schließlich beim Finale, als sich alle Akteure schunkehd um ihren Präsidenten scharten und sich nach dessen Dankesworten mit unter das Publikum mischten. Übrigens, am nächsten Samstag ruft die NG Oberuhldingen zur 2. Narrenschaу!



So ganz allmählich laufen die Vorbereitungen bei allen Gruppen für die "Bunte Narrenschaue". Überall wird geprobt um wieder ein buntes Programm auf die Bühne zu bekommen.

Die Fasnet 1996 rückt nun näher und die ersten Auswärtstermine rufen.

Zunächst ging es nach Stetten, dann nach Salem und Ahhausen ehe die gesamte Narrenschar mit 3 Bussen in die Landeshauptstadt nach Stgt.-Bad Canstatt ging. Den Abschluß bildete dann Meersburg.

Am 27. Jan. 96 war dann der erste Termin in der Lichtenberghalle um die nötigen Aufbauten zu beginnen. So waren wir dann über 2 Wochen beschäftigt bis die Halle auf Hochglanz war.

Am 10.02.96 war es dann soweit, Vorhang auf zur ersten "Bunten Narrenschaue".

Unter den zahlreich Erschienenen Zuschauer konnte Präsident Erens auch Bürgermeister Weber nebst Gattin, sowie weitere Ehrengäste begrüßen. Ein unterhaltsames Programm wurde den Zuschauern geboten und die Akteure wurden mit viel Beifall bedacht.

Anschließend konnte bis in den frühen Morgen getanzt werden.

Die erste große Bewährungsprobe war bestanden.

Viel Zeit zum ausruhen gab es aber nicht, denn der "Schmolzige Dunst" stand vor der Tür.



# Narrengesellschaft Oberuhldingen

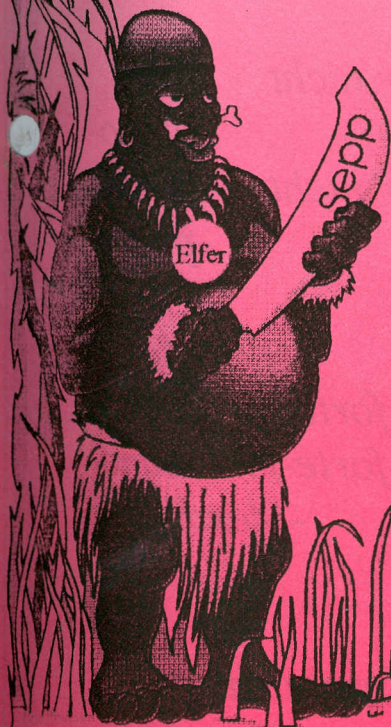
## NARRENSCHAU 1996

WENN IHR KUMME SIND, NAA GHOCKET SIND,  
EBBES ZUM ESSE UND TRINKE B´STELLT HOND,  
MIT EM NOCHBER EWENG G´SCHWÄTZT HOND  
DENN FANGET MER A!

- |                              |                     |
|------------------------------|---------------------|
| 1. Einzug der Zünfte         |                     |
| 2. Begrüßung,                | Präse Norbert Erens |
| 3. Giggelertanz,             | Laubengiggeler      |
| 4. Ein Schwieriger Fall,     | Birnauer Rebmännle  |
| 5. Boonifanten,              | Fam. Boonekamp      |
| 6. Vater & Sohn,             | K. u. V. Henn       |
| 7. 4 x 11er,                 | Elfer u. Waltraud   |
| 8. <b>PAUSE</b>              |                     |
| 9. Night of Bangkok,         | Birnauer Rebmännle  |
| 10. E gute Aussicht,         | Siegfried u. Roland |
| 11. All Jahr s´glich,        | Streibe - Hexen     |
| 12. Eugen, die Saison-Kanone | Eugen Henn          |
| 14. Die Klassiker,           | Elfer verstärkt     |
| 15. Finale                   |                     |

DE RADAU KUNNT VU DE ORIG. HOTZENPLOTZER-MUSIKANTEN

TANZE, SCHWÄTZE, LACHE,  
IN D´BAR NEI GO,  
SPATER HOM GO!





# FASNACHT IN UHLDINGEN-MÜHLHOFEN



Keine Chance hatte Bürgermeister Weber (links am Rednerpult), als gestern die Narren kamen (rechte Aufnahme), ohne große Gegenwehr überließ er ihnen die „Macht im Rathaus“ und stürzte sich selber ins frohliche Getümmel der „tollen Tage“.



ohne große Gegenwehr überließ er ihnen die Bilder. Kleinstück



Der "Schmotzige Dunstig" nahm seinen Anfang traditionsgemäß im Gasthaus "Storchen" bei Fam. Wagner mit einem zünftigen Frühstück um für den kommenden Tag gerüstet zu sein.

Für die Entmachtung der Rathausoberen war in diesem Jahr die NG Unteruhldingen verantwortlich.

## Der Kampf war recht kloii

### Rathaussturm der Narren in Oberuhldingen

**D**ie Narren regieren! Pünktlich um acht Uhr wurde gestern morgen – nach dem Narrenbaumsetzen durch die Belegschaft des Bauhofs – Bürgermeister Weber samt Verwaltung bis zum Aschermittwoch abgesetzt, anschließend die Kinder in Schule und Kindergarten befreit. Zuständig war dafür in diesem Jahr der Narrenverein Puper Unteruhldingen.

Mit „Di Narre sind heut kumme und des ohne zu hetze, um den Schultes samt Belegschaft abzusetze“ eröffnete Leander Moser, Präsident der „Puper“, den Sturm auf das Rathaus. Entmachtet wurde das Gemeindegewalt symbolisch mit „Drum nemed ihr Puper und des ohne Hetz – den Karl-Heinz den Schultes und wickled ihn ein in euer Fischernetz.“

Und: Gut bewacht, i schwätz kon Misch – wird der vo unserem neue Narrenpolizischt!“ Den Uhdinger Fasnetseid sprach Weber dann auch

oin an Weihnachten beschert. Und na noch's Esse und's Trinke, alles umsunst, Ihr Narre, so hoch steht ihr bei uns in der Gunsch!“ Zum (rauchfreien“ Haus des Gastes: D'Unteruhldinger....machtet e ganz gesunde Fanset, ja des ischt wohr... da isch

türlich auch, des des wird von Euch bekräftigt.... Drum vertrau i auf Euer ehrliches Herz, und daß Ihr zu mir haltet bei de Wahle im März.“

Nach seinem „es grüßt Euer Schultes mit Hoorig und Narri Narro“ wurde kräftig geschunkelt und gesungen,

nach, nicht ohne den Schluß, „Ich möcht jo weiter euer Schulte sein in „Desch is ganz klar, desch brauch ich nicht zu sagen“ abzuändern.

Trotz seiner „Amsenthebung“ meldete er sich noch zu Wort. Er bedankte sich für das vom Bauhof geschaffene, vor dem Rathauseingang aufgestellte Hexenhaus und für die Pflege des Brauchtums in der heutigen Zeit seitens der Narrenvereine. Seine „Niederlage“ gab er schnell zu: „Der närrische Kampf um d'Macht hier im Rothaus, der war recht kloii, denn er war schnell aus... Garnichts zu kämpfe gibt's zur Zeit, denn triumphiere sot d'Frohsinn und d'Heiterkeit.“ Es folgte ein Lob an den Fanfarenzug Unteruhldingen: „Mer könnte Euch öfters brauche, denn gelegentlich tut die geistreiche Sitzunge ein scho schlauche!“

Zum geschmückten Rathaus: Dar-aus könntet ihr sehe, was ihr uns sind wert, s'isch fascht so, als wie wemmer

die Luft ganz besonders rein. Wer rauche will, der kummt nit in das Haus hinein!“

Stichwort Bürgermeisterwahl: „I stand zu Euch in guter und schlechter Zeit. Und was so lang doisch, des hat sich gefestigt, und da hoff i na-

unterstützt von der Drei-Mann-Kapelle „FuGoWe“ (Alfred Fuchs, Peter Gonschorek und Karl West), die nur zu Fasnet aufspielen – und das bereits zum 23. Male.

HOLGER KLEINSTÜCK





Narrenpolizist 1996  
Franz-Josef Zündel



Nach der Rathausstürmung wurden die Kinder im Kindergarten und die Schüler in der Lichtenberghalle befreit.

Pünktlich wie immer wurde am Nachmittag der Narrenbaum bei Hofmanns in der Tüfingger-Strasse abgeholt.

Nach einem Umzug durchs Dorf wurde der Narrenbaum auf dem Marktplatz durch die Zimmermannsgilde aufgestellt und die Kinder mit Wiener Le und Wecken versorgt.

Am Abend traf sich eine große Narrenschar zum Hemdglonker-Umzug durch die Straßen von Oberuhldingen.



#### Gremium 1996:

Von Links: Alfred Boonekamp, Klaus Scheitler, Arnold Willibald, Alfred Veit, Norbert Erens, Josef Scherer, Franz-J. Zündel, Willi Gleichauf, Wolfgang Maier,  
Im Vordergrund: Stefan Wenk mit Frau, Franz Wenk,  
Narreneltern: Helmut Halbhuber, Klaus Puschke.



Im Schneetreiben fühlten sich die Hexen aus Oberuhldingen gerade wohl. Beim Nachtumzug, an dem 500 Hästräger aus 13 befreundeten Zünften mitgeisternten, präsentierten sie statt ihres Besens die Schirmmode der Hexen.

Bilder: Schober



# Mäschkerle im Schneegestöber

500 Hästräger gaben sich bei fröhlichem Umzug ein Stelldichein

**Uhldingen-Mühlhofen** (er) Kein bißchen Müdigkeit befahl die Oberuhldinger Narren-gesellschaft, seit sie am Schmotzige Dunschtig das Zepfer im Ort ergriffen hat. Nicht einmal am bromigen Freitag gönnte

sich das Zunftvolk von Präsident Norbert Erens eine Verschnaufpause. Da gab man sich zu nächtlicher Stunde ein Stelldichein mit 13 anderen befreundeten Narrenzünften aus der Region.



In ausgelassener Stimmung zeigte sich Norbert Erens (Bild) beim Zunftmeisterempfang und nahm empfänglich das Küßchen einer Zunftmeister-Kollegin entgegen.

An die 500 Masken- und Hästräger fielen mit fideler musikalischer Begleitung aus der näheren Nachbarschaft und auch aus etwas fernerer Gefilden wie die Leutkircher Burgus-Hexen in das Nest der Laubegiggeler ein und zogen gemeinsam mit ihnen durch den Ort. Der wurde just zu dieser Stunde aber auch von einem widerlichen Schneeregen heimgesucht, der den Meersburger Glonke, den Rickenbacher Hennen, den Hattenweiler Bodemännle und all' den anderen Gestalten eiskalt entgegenpeitschte. Doch die Narren hielten diesen widrigen Umständen, von denen Alfred Boonekamp von der Ehrentribüne vor der Sparkasse immer wieder sprach, robust dagegen. Und ebenso widerstandsfähig zeigte sich das in lichten Reihen am Straßenrand ausharrende Zuschauervölkchen, das sich bei dem nächtlichen Narren-

spektakel durchaus noch bei Laune hielt, auch wenn da schon einmal mit der Frage „Wer hat denn dieses Sch...weiter bestellt?“ nach einem Schuldigen gesucht wurde.

In der Lichtenberghalle, dem Ausgangs- und Endpunkt des Nachtumzugs, waren die steifgefrorenen Glieder schnell wieder gelenkig, als die Schalmeykapellen aus Rickenbach und Raderach, die Fanfarenzüge aus Hagnau und aus Meersburg und schließlich auch noch die Mönche vom Oberuhldinger Musikverein mit ihren schmissigen Auftritten das Blut in kürzester Zeit auf den Siedepunkt brachte. Und wie beim Zunftmeisterempfang vor dem Umzug erscholl aus der ausgelassenen Stimmungsrunde, die später „The Big Easy“ aus Meersburg in Bewegung hielt, das Oberuhldinger Hoch auf die Fasnet: „Hoorig, hoorig isch die Katz!“



Am Freitag veranstaltete die NG Ober-  
Uhdlingen den zweiten Nachtumzug.  
Allerdings meinte es der Wettergott  
nicht allzugut. Regen und Schneetreiben  
begleiteten den Umzug.

Der Stimmung danach in der Halle tat  
dies allerdings keinen Abbruch.

Am Samstag den 17.2.96 fand dann die  
2. Narrenschau statt. Trotz nicht ausver-  
kaufter Halle war die Veranstaltung  
sehr gelungen.

Zum örtlichen Umzug traf man sich in  
diesem Jahr in Unteruhldingen.

Am Fasnet-Mentzig wurde die Uhdlinger  
Bevölkerung mit viel Krach und Radau  
aus den Federn geholt.

Schon früh am Morgen waren die Wecker  
unterwegs um die Bevölkerung aus dem  
Schlaf zu holen.

Pünktlich um kurz nach 9<sup>00</sup> Uhr am  
Rosenmentzig im "Gasthaus Uhdlinger Hof"  
konnte Präse Norbert Erens den Früh-  
schoppen eröffnen.

Vor einem voll gefüllten Haus brachten  
dann 9 Redner die Gäste in Hoch-  
stimmung.

Folgende Redner waren in der Bütt  
zu hören:





## Narrengesellschaft Oberuhldingen

### Narrengesellschaft sagt Dankeschön

Zunächst sei nochmals allen aktiven Närrinnen und Narren, den Zünften und Gruppen und ihren Leitern(-innen) recht

närrisch für ihr Mitmachen bei all unseren Veranstaltungen gedankt. Bei allen Umzügen haben unsere Gruppen wieder ein sauberes und buntes Bild abgegeben und sich närrisch diszipliniert verhalten.

Die örtliche Fasnet hat durch diverse Neuerungen an Attraktivität gewonnen. Dies gilt u.a. für den Hemdglonkerumzug und den Kinderball. Neue Erkenntnisse, die Fasnet noch attraktiver zu gestalten, konnten gewonnen und sollen unmittelbar nach der Fasnet besprochen werden.

Ein besonderes Lob verdienen unsere musikalischen "Mönche", die uns die ganze Fasnet begleitet und ihre "Mönchsgrotte" mit viel Einsatz zu einem Treffpunkt gemacht haben. Ihnen, sehr verehrte Gäste und Besucher, die Sie uns bei zahlreichen Veranstaltungen närrisch unterstützt haben, sei an dieser Stelle ebenfalls gedankt.

### Rückblick auf den närrischen Frühschoppen

Auch in diesem Jahr konnte Präse Norbert Erens neben der Musik unter Ltg. von Erwin Stengele eine stattliche Zuhörerschaft begrüßen.

Gelungene Beiträge ließen die Stimmung schnell ansteigen. Erfreulich ist der Drang unserer närrischen Jugend in die Bütt.

Die Akteure und ihre Beiträge:

Mirjam Görner/Melanie Herrmann (als Zwillinge)

Alfred Boonekamp (als Bürgermeister-Kandidat)

Astrid u. Mirjam Boonekamp (in Ernas Lädeler)

Sonja Stengele (als "Mönchsfrau" der Musik)

Evi Stengele (sagte mit "NIX" viel)

Siegfried Gumberger (noch ein Bürgermeister-Kandidat)

Helga Boonekamp ("Mame" kauft en Computer)

Klaus Henn (als Nachrichtensprecher)

Für alle Vorträge nochmals vielen Dank und weiter so !

### Ehrungen 1996

Für langjährige aktive Narretei überreichten Präse Erens, Narrenmutter Helmine und Narrenvater Klaus die Orden der Narrengesellschaft für

10 Jahre an: Uwe Pleyer u. Hilde Barth (Laubengiggeler), Petra Enderle, Isabelle Kohler, Sebastian Veit (Streibehexen) und Matthias Keller (Musik)

20 Jahre an: Rolf Hofmann und Sylvia Trautmann (Laubengiggeler)

30 Jahre an: Hildegard Ehninger (Streibehexen) und Bruno Distel (Laubengiggeler)

40 Jahre an: Erna Ley und Agnes Wagner (Streibehexen).

*Allen Geehrten gilt unser Glückwunsch*

Alles hat ein Ende. Unser Blick ist bereits auf die Fasnet 1997 gerichtet, wo wir 75-jähriges Jubiläum feiern können.

Wir sagen nochmals Dank und wünschen Ihnen auch über das Jahr Gesundheit und Frohsinn.







Präsident Norbert Erens  
führte gekonnt durch  
das Programm.



Melani und Mirjam  
(Mönchsfrauen)  
"Zwillinge werden  
sie genannt"



"Elfer Fredy Boonekamp"

Wir leben ja im Jahr der Wahl  
ihr wisst ja des ist e Qual  
Wie en Pfohl stand i Parat  
i bin de neue Kandidat.



Astrid u. Mirjam Boonekamp

Mir wohnt immer kleine Städtle  
Ets höremer was aus Ernas  
Lädle.





Sonja Stengela

Trommle kase wie en Socke,  
da bleibt kaum ein Auge trocken,  
die Haar sind schwarz, die  
Auge grau, sie ist halt e echte  
Mönchsfräule.



Evi Stengela

"I wos fu nix"



Sigi Gumberger

"Els hommer den Salat,  
i bin de neue Bürger-  
meister - Kandidat"



Helga Boonekamp

"Unsere Mame"





Klaus Henn

"Der Nachrichtensprecher"

Natürlich sind die Ehrungen immer wieder ein Höhenpunkt um langjährige Narren mit dem Narrenorden auszuzeichnen.

Es sind dies:

Laubengiggeler

10. Jahre:

Uwe Pleyer, Hilde Barth

20 Jahre:

Sylvia Trautzmann, Rolf Hofmann

30 Jahre:

Bruno Distel

Musik

10 Jahre:

Matthias Keller



## ÜBRIGENS

### Schießverbot

Die Narrengesellschaft Oberuhldingen zeigt Verantwortung. Während des heute stattfindenden Kinderballs gilt Schießverbot. Zunftmitglieder und Eltern hatten diese wesentliche Änderung während einer Kinderballbesprechung beschlossen. So werden heute Zunftmitglieder auf die Einhaltung achten, gleichzeitig werden die Eltern und Begleiter der Kinder gebeten, dies den Kindern zu vermitteln und ebenfalls darauf zu achten. Wichtigstes Argument, so die Narrengesellschaft, ist die Tatsache, daß von rund 400 Kindern 50 bis 70 „Waffenträger“ sind. Ein gesundheitliches Risiko für Kleinkinder solle damit ausgeschlossen werden, zum anderen gehe es aber auch darum, die Fasnacht in ihrer ursprünglichen Form zu feiern, und Pistolen gehörten nun einmal nicht zum heimischen Brauchtum. Im übrigen können die unermüdlichen „Knaller“ ihrem Schießdrang im Außenbereich der Halle nachgehen, wenn es denn sein muß. Davon abgesehen, wären die Erziehungsberechtigten für eventuell entstehende Schäden haftbar. Für diese Änderung bitten die Narren um Verständnis, das ihnen sicher auch entgegengebracht werden dürfte. (gfk)



## Streibehexen

### 10 Jahre:

Petra Enderle, Isabell Kohler  
Sebastian Veit,

### 30 Jahre:

Hildegard Ehninger

### 40 Jahre:

Agnes Wagner, Erna Ley

Gegen 12<sup>00</sup> Uhr ging ein sehr unterhaltsamer Fröhschoppen zu Ende.

Nachmittags wurde auf dem Dorfplatz unser bewährte Narrenmarkt abgehalten. Leider war das Wetter nicht auf unserer Seite. Schnee und Regen war angesagt.

Nun lag nur noch der Fasnet-Dienstag vor uns und damit noch einmal der volle Einsatz aller Kräfte.

Bereits in der Frühe wurde mit dem Abbau in der Halle begonnen.

Der Nachmittag gehörte dann unseren jungen Narren, denn der Kinderball war angesagt. Mit Getränken, Gebäck und Eis wurden die Jüngsten verköstigt.

Nach Ende des Kinderballs wurden dann



die letzten Spuren der Fasnet 1996 in  
der Lichtenberghalle beseitigt.

Nach getaner Arbeit gabs noch ein kräftiges  
Vesper und einen guten Schluck.

Wer noch nicht genug hatte konnte  
sich im Gasthof "Uhlödinger Hof"  
die letzte Fasnetveranstaltung 1996  
um die Nase wehen lassen.

Eine wiederum Arbeitsreiche Fasnet  
ist zu Ende gegangen.

Noch einige Sitzungen nach der Fasnet  
beendeten die Fasnet 1996.

Im Herbst fanden dann bereits Sitzungen  
mit dem Thema Fasnet 1997 statt.

Der Chronist  
Josef Scherer